

29.05.2013 – 11:15 Uhr

PREMIO 2013: Schweizer Nachwuchspreis für Theater und Tanz / Mit 25'000 Franken lässt es sich weiterträumen



Zürich (ots) -

Am Samstag, 25. Mai 2013 hat PREMIO im Theater Südpol in Luzern zum 12. Mal den Nachwuchspreis für Theater und Tanz vergeben. Audrey Cavellius heisst die diesjährige Gewinnerin. Die junge Lausanner Künstlerin erhielt den ersten Preis in Form von 25'000 Franken gemeinsam mit dem Musiker Christophe Gonet für ihre eindrückliche und persönliche Traum-Performance «ABYMES». Den zweiten Platz teilten sich die Compagnien 2.0 Cie, Genf, und Neue Dringlichkeit, Zürich, mit jeweils 5'000 Franken. Vierter Teilnehmer am Final war die Compagnie Idiot Savant/Ludwig, Vacallo (TI).

Die charismatische Performerin Audrey Cavellius ist mit dem Sieg ihrem Traum einer grossen Performance-Serie ein grosses Stück näher gekommen. Der 1. Preis ist mit 25'000 Franken dotiert und für die Realisierung des Projektes bestimmt. Der 20-minütige Ausschnitt am Final vom 25. Mai 2013 im Südpol Luzern entführte das Publikum in eine atmosphärisch aufgeladene Szenerie von Erinnerungen, Behauptungen und Träumen, die Lust auf mehr machten. Im gekonnten Zusammenspiel mit dem Musiker Christophe Gonet setzte Audrey Cavellius Tagträume in Szene und kreierte zwischen Musik, Szenographie und Performance einen Raum für die Projektionen der eigenen Wachträume der Zuschauer.

Die Jury, bestehend aus fünf renommierten Vertretern der Theater- und Tanzszene Schweiz, hat ihren Entscheid folgendermassen begründet: "Die schönste Idee des Surrealismus, nämlich dass das Unbewusste genauso wichtig ist wie das Bewusste, die erträumten Möglichkeiten so real wie das Leben sind, werden in dieser Aufführung spürbar gemacht. Wir teilen Ängste, Wünsche, Erlebnisse. Und lassen uns bezaubern."

Den zweiten Platz teilten sich die Compagnien 2.0 Cie, Genf, und Neue Dringlichkeit, Zürich, mit jeweils 5'000 Franken. Vierter Teilnehmer am Final war die Compagnie Idiot Savant/Ludwig, Vacallo (TI). Alle diese aufstrebenden und innovativen Compagnien können sich als Sieger fühlen. Die Gagen der Compagnien, die von den Promotoren-Theatern engagiert werden, übernehmen die Ernst-Göhner-Stiftung und das Migros-Kulturprozent.

Erstmals Beiträge aus der Romandie, dem Tessin und der Deutschen Schweiz "Der diesjährige Final hat uns erneut einen hoch spannenden Nachmittag beschert", resümierte Christoph Haering, Leiter Darstellende Künste und Literatur der Direktion Kultur und Soziales des Migros-Genossenschafts-Bundes und Präsident des Vereins PREMIO. "Erstmals waren mit dem italienischen Element Idiot Savant/Ludwig drei Landessprachen in einem Final vertreten. Die vier Compagnien versprechen mit ihren Projekten in den nächsten Spielzeiten erfreulichen neuen Wind."

Premio 2014

Die Ausschreibung für den Wettbewerb 2014 erfolgt im Oktober 2013. Eingabeschluss ist der 1. Januar 2014. Weitere Informationen unter: www.premioschweiz.ch

* * * * *

Das Migros-Kulturprozent ist ein freiwilliges, in den Statuten verankertes Engagement der Migros für Kultur, Gesellschaft, Bildung, Freizeit und Wirtschaft. www.migros-kulturprozent.ch

Kontakt:

Daniel Imboden, Direktion Kultur und Soziales,
Migros-Genossenschafts-Bund, Geschäftsführer PREMIO, Tel. 044 277 62
26, daniel.imboden@mgb.ch
www.premioschweiz.ch / www.facebook.com/premioschweiz.ch

Medieninhalte



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009795/100738595> abgerufen werden.